Der Lecha Patriot.

Jahrgang 29. | Koch, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—September 24, 1856. | Ein Thaler das Jahr. | № 27.

Schätzbares

Liegendes Eigenthum

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Freitags den 26sten September, um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Platze selbst, in Obersaucon, öffentlich verkauft werden:

No. 1.—Eine herrliche Plantasche,

gelegen in besagtem Taunschip, Lecha Caunty, an der großen Straße die von Coopersburg nach Bethlehem führt, und etwa eine halbe Meile von dem blühenden Städtchen Friedensville; dieselbe ist begränzt durch Länder von Charles Reichert, Charles B. Weber, Jacob K. Young und andere; enthaltend 88 Acker und 76 Ruthen klares Land, davon sind etwa 6 Acker vortreffliche Wiesen—der Rest ist vom allerbesten Bauland im Caunty, ist schicklich in Felder eingetheilt, unter guten Fensen und ist überhaupt in der besten Ordnung. Die Verbeßerungen darauf sind

Ein großes zweistöckiges Wohnhaus,

eine große steinerne Scheuer, und sonstige Nebengebäude. Es befindet sich ein guter Brunnen mit einer Pumpe auf der Porch bei dem Hause—gleichfalls ein Brunnen mit einer Pumpe nahe der Scheuer. Auf dem Platze befinden sich ebenfalls eine schöne Anzahl junge und herrliche Obstbäume von jeder Art.

Kauflustige sollten diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorüber gehen laßen, indem dies in der That eine der schönsten, bequemsten und besten Bauereien in Lecha Caunty ist.

No. 2.—Ein Strich Holzland,

gelegen im nämlichen Taunschip und Caunty, stoßend an oben beschriebenene Bauerei; enthaltend 19 Acker und 110 Ruthen. Dieser Strich ist vom allerbesten und schwersten Holz bewachsen, und kann im Ganzen oder in Stücke verkauft werden, wie es Käufer am schicklichsten sein mag.

No. 3.—Ein Strich Holzland,

gelegen in vorbesagtem Taunschip und Caunty, etwa eine Meile von Friedensville, auf dem Lechaer Berg; gränzend an Land von Abr. Geißinger, Jacob Bahl und andere; enthaltend 13 Acker und 54 Ruthen. Auch dieser Strich ist ganz gut mit schwerem Holz bewachsen, und kann gleichfalls im Ganzen oder in Strichen verkauft werden, so wie es Kauflustige wünschen.

No. 4.—Ein Strich Holzland,

gelegen ebenfalls in besagtem Taunschip und Caunty, auf dem Krubsberg, gränzend an Land von Jacob und John Moyer und andere; enthaltend 7 Acker und 31 Ruthen. — Auch dies ist gutes Holzland und wird zusammen verkauft.

Es ist dies das hinterlaßene liegende und werthvolle Vermögen des letzthin verstorbenen John Young, sen., von besagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Elisabeth Young,
Jesse M. Young,
Salomon Young,
} Exo'rs.

September 10. nq3m

Schätzbare Mahlmühle

und Strich Land

Auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Auf Samstags den 18ten October, nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst, in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden.

Eine schätzbare Mahlmühle

welche von Steinen erbaut ist, in der Länge 36 und in der Breite 32 Fuß und ist 3 Stock hoch. Dieselbe hat 2 Waßerräder und drei Paar Steine, wodurch alles doppelt getrieben werden kann. Es ist dieselbe an einem niefehlenden Waßer gelegen — ist ein herrlicher Ort für Mahlgeschäfte und dieselbe genießt eine sehr gute Kundschaft. Zu derselben gehören

41 Acker gutes Land,

daßelbe gränzt an Länder von Nathan Wetherhold, Andreas Bittner und andere. Davon sind etwa 8 Acker gutes Holzland, ein Theil Wiesen und der Rest ist vom besten Bauland in der Gegend—ist unter guten Fensen, und überhaupt ist alles in guter Ordnung.—Es befindet sich darauf

Ein neues zweistöckigtes steinernes Wohnhaus,

26 bei 30 Fuß, ein doppeltes Främ-Wohnhaus, Stall und doppeltes Wagenhaus.— Es befinden sich allerlei gute Fruchtbäume auf dem Eigenthum, und ein guter Brunnen mit einer Pumpe nahe der Hausthüre.

Es ist dieses Eigenthum an einem der meist öffentlichen Plätzen im Caunty gelegen, und eine Anzahl Straßen treffen gerade bei demselben zusammen. Die Mühle hat noch nebenbei gesagt einen Ruf so daß keine andere im Caunty einen beßern hat.

No. 2. Ein anderer Strich Land,

gelegen in Weißenburg Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Land von Salomon Holben, Joseph Kreßly und andere; enthaltend 7 Acker, wovon 5 Acker vortreffliches Holzland und der Rest erste Güte Wiesen sind. Es befindet sich auf diesem Strich auch ein vortrefflicher Steinbruch.

Alles das obige ist herrliches Eigenthum und Kauflustige sollten diese Gelegenheit nicht unbenutzt vorüber gehen laßen.

Solche die es vor dem Verkaufstage in Augenschein zu nehmen wünschen, belieben bei dem Unterschriebenen anzurufen, der selbst darauf wohnt.

Da der Unterzeichnete aus der Gegend zu ziehen wünscht, so ist er fest entschloßen obiges Eigenthum an den rechten Preißen zu verkaufen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Joseph Klein.

Aug. 27. nqbW

Schleifsteine von vorzüglicher Güte sind zu haben bei J. B. Moser

Allentaun, April 2. nq—

Waisengerichts-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls, aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, auf Donnerstags den 2ten October nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Eigenthum selbst, nämlich:

No. 1.—Ein Strich Land,

mit einer Mahlmühle, gelegen in Ober-Saucona Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder von George Blank, John Neucommer und andere; enthaltend 17 Acker und 20 Ruthen, genaues Maas. Die Verbeßerungen darauf sind:

Eine gute Mahlmühle, ein steinernes Wohnhaus,

Schweizer-Scheuer, Wagenhaus, Seiderpresse und andere Aussengebäude. Es befindet sich auch ein vortrefflicher Aepfelbaumgarten darauf, so wie allerhand andere Fruchtbäume.

No. 2.—Ein backsteinernes Wohnhaus

und Lotte Grund; gelegen in besagtem Ober-Saucona Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Land von Salomon Greenewalt, Henry Moyer, John Neucommer, George Blank, Abraham Geisinger und andere; enthaltend 31 Acker und eine Ruthe Land, genaues Maas, mit dem Zugehör.

No. 3.—Ein Strich Holzland,

gelegen in besagtem Taunschip und Caunty; gränzend an Länder von Abraham Geisinger, Salomon Greenewalt und andere; enthaltend 4 Acker u. 10 Ruthen, genaues Maas, mit dem Zugehör.

No. 4.—Ein Strich Holzland,

gelegen ebenfalls in besagtem Taunschip und Caunty; gränzend an Länder von Abraham Geisinger, Salomon Greenewalt und andere; enthaltend 5 Acker und 6 Ruthen, mit dem Zugehör.

Es ist dies das hinterlaßene liegende Eigenthum des verstorbenen Jacob Geisinger, letzthin von dem vorbesagten Ober-Saucona Taunschip, Lecha Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Henry Bleam,
Thomas Geisinger,
} Ad'ors.

Durch die Court,

J. W. Mickley, Schreiber.

September 10. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 11ten October, 1856, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst, in Neu-Texas, öffentlich verkauft werden:

No. 1. — Wohnhaus und Grundstück,

gelegen in dem besagten Neu-Texas, Niedermacungie Taunschip, Lecha Co., gränzend an Eigenthum von J. Wannemacher und an die Schal-Lotte daselbst, enthaltend 61 Ruthen. Darauf ist ein 2-stöckig steinern Wohnhaus, Stall und andere Nebengebäude, und ist gut mit Obstbäumen bepflanzt.

No. 1.—Ein Främ Wohnhaus und Grund Lotte,

gelegen am nämlichen Platz, die Lotte enthält in der Front etwa 50 Fuß und im Ganzen 50 Quatrat-Ruthen, und ist unter guten Fensen.

No. 3.—Eine Eck-Lotte,

am nämlichen Ort, enthaltend in der Front 41 Fuß und im Ganzen 39 Quadrat-Ruthen.

Dieses Grund-Eigenthum liegt all, wie vorbesagt, in dem blühenden Städtchen Neu-Texas, und ist zur Betreibung irgend einer Art von Geschäften geeignet.

Zur nämlichen Zeit soll auch ein schwerer beinahe neuer 4-Gäulswagen mit einem Erzbody verkauft werden.

Es ist das Eigenthum von William Loh ach.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Walter P. Huber, Assignie.

September 10. 1856. nq3m

Schätzbares

Liegendes Eigenthum

öffentlich zu verkaufen.

Auf Samstags den 27sten September, nächstens, um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Platze selbst, öffentlich verkauft werden:

No. 1.—Eine gewiße Lotte Land,

gelegen in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an die Eisenerz-Gruben von Charles Miller und John Bertsch, und anderes Land; enthaltend 20 Acker und 66 Ruthen, welches in schickliche Felder eingetheilt, unter guten Fensen und überhaupt in der besten Ordnung ist. Die Verbeßerungen darauf sind

Ein gutes zweistöckigtes Wohnhaus,

eine gute Scheuer, ein Schmied-Schop —und mit Wahrheit kann es gesagt werden, daß dies einer der besten Schmied-Stands im ganzen Caunty ist. Es befindet sich auch einer der besten Baumgärten im Caunty darauf.

No. 2.—Eine gewiße Lotte Land,

gelegen in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder von Peter Blank, Henry Guth, Daniel Schneck und John Bertsch;—enthaltend 5 Acker gutes Bauland, welches unter guten Fensen und überhaupt in guter Ordnung ist.

Es ist dies werthvolles Eigenthum und wird, da der Unterzeichnete nach Westen zu ziehen gesonnen ist, an den rechten Preißen abgelaßen.

Solche die das Eigenthum vor dem Verkaufstage zu besehen wünschen, belieben bei dem Eigenthümer anzurufen, der selbst auf Lotte No. 1. wohnt.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Joseph Biery.

September 17. 1856 nq2m

Neu-Texas Hotel.

Indem der Unterzeichnete neulich seine Stohr-Geschäfte verkaufte, macht er nun achtungsvoll dem Publikum die Anzeige, daß er das Gasthaus in Neu-Texas, Lecha Caunty, welches früher von Hrn. Simon Schuhmacher bewohnt war, bezogen hat. Das Haus wurde selchergestalt ausgebeßert und verschönert, daß es mit den besten Hotels des Cauntys einen Vergleich aushalten kann und wird nicht verfehlen allen Denjenigen, die es mit ihrer Kundschaft beehren mögen, völlige Zufriedenheit zu gewähren.

Sein Tisch wird immer mit guten, wohlzubereiteten und gesunden Speisen versehen sein, und sein Bar die reinsten und besten Getränke enthalten. Die Stallungen welche zum Hause gehören, sind gut und geräumig, und es wird in denselben fortwährend ein hinlänglicher Vorrath Futter und ein sorgsamer Stallknecht anzutreffen sein. Kurz, es soll nichts gespart werden, um es seinen Gästen bequem zu machen, und er schmeichelt sich, daß durch strenge Aufmerksamkeit in seinem Geschäfte ihm ein liberaler Theil der öffentlichen Gunst zufließen wird.

☞ Viehtreiber werden immer zu annehmbaren Bedingungen aufgenommen und auf Verlangen mit Weide versehen.

Jacob Michael.

Juli 23. nq3M

Assignie Verkauf.

Dienstags den 7ten Oktober nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Platze selbst öffentlich verkauft werden:

Ein Haus und Lot,

gelegen an der Straße von Allentaun nach Catasauqua, in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Land von Asa Packer, James Schneider und Anderer, enthaltend ein halber Acker Land. Die Gebäude bestehen aus einem 1½-stöckigen Wohnhaus und Nebengebäuden—beim Hause ist eine Cistern und andere Verbesserungen auf dem Platz. So nahe bei Catasauqua ist dieses ein werthhaftes Eigenthum für einen Arbeitsmann.

Es ist das frühere Eigenthum von Michael Platz.

Credit und Aufwartung am Verkaufstage von

George Friedrich, Assignie.

Sept. 17. 1856 nq3m

Auditors-Anzeige.

Aus dem Waisengericht von Lecha Co,

In der Sache der Rechnung von Henry Knauß und Stephen Knauß, Executoren des letzten Willens und Testament des verstorbenen Jacob Knauß, von Lecha Caunty.

Und nun August 5, 1856 ernannte die Court Charles Foster, Martin Kemmerer und Moses Wieand, als Auditoren, um besagte Rechnung zu auditen, überzusetzeln und dem nächsten festgesetzten Waisengericht Bericht zu erstatten.

(L.S.) Aus den Urkunden.
Bezeugts
J. W. Mickley, Schr.

Obengenannte Auditoren werden sich zu dem Endzweck ihrer Bestimmung einfinden, auf Montags den 29sten September, nächstens, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Jesse Klein, in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, allwo sich alle Interessirte einfinden können wenn sie es als schicklich ansehen.

September 10. 1856. nq3m

Nachricht.

Aus dem Waisengericht von Lecha Co.,

In der Sache des Liegenden Eigenthums des verstorbenen Jacob Ocker, letzthin von Weisenburg Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun August 4. 1856, auf Vorschlag des Wm. Marx, Esq., bestätigte die Court die Inquisition.—Am nämlichen Tag verwilligte die Court eine Regel an die Erben des besagten Verstorbenen, sich in offener Court einzustellen, auf den ersten Tag des nächsten Termins, nämlich auf den 3ten Tag November, A. D., 1856, um das liegende Eigenthum des Verstorbenen, oder ein Theil davon anzunehmen oder zu verweigern, und auch zugleich Ursachen anzugeben warum daßelbe nicht verkauft werden soll

(L.S.) Aus dem Urkunden.
Bezeugts
J. W. Mickley, Schreiber.

September 10. 1856. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß zufolge einer Akte der General Assembly von Pennsylvanien, betitelt „eine Akte den Verkauf brauschender Getränke regulirend," paßirt den 31sten März 1856, werden folgende benamte Personen Anspruch machen bei einer Court die gehalten werden soll am 3ten Tag November nächstens, für eine Leisenz um Weinartige, Malz- und gebraute Liquören in Quantitäten nicht weniger als einer Quart zu verkaufen, nämlich:

Edward Schantz, Allentaun.
Peter Biery, do.

Der Unterschriebene wird bei der nämlichen Court Anspruch machen für eine Wirthshaus-Leisenz, um beim weniger Maaßstab als einer Quart zu verkaufen, nämlich:

Jacob Michael, Nieder-Macungie.

J. W. Mickley, Schr.

September 17. nq3m

Ketten-Pumpen.

Bei dem Unterzeichneten sind zu allen Zeiten Ketten-Pumpen an den niedrigsten Bargeld Preißen zu haben.

Salomon Blank.

Allentaun, August 13. nq3M

An Schuhmacher!

Alle Arten Handwerkszeug, wie auch Morokko Leder, Schuhgarn von vorzüglicher Güte, und überhaupt alles zum Schuhmacher-Geschäft gehörigen Artikel sind zu haben bei

J. B. Moser.

Allentaun, April 2. nq—

ATTENTION!

Ein großes Batallion!

Auf Samstags den 27. September nächstens, um 10 Uhr Vormittags, soll am Gasthause von Elias Stettler, in Heinymansville, Weißenburg Taunschip, Lecha Caunty, ein großes Batallion stattfinden. — Verschiedene Cavallerie Truppen und Freiwillige Compagnien werden gegenwärtig sein.

Solche Compagnien die noch nicht abgestimmt haben dahin zu kommen, sind ebenfalls herzlich eingeladen beizuwohnen.

☞ Die Fogelsville Braßbande hat eingewilligt dem Batallion beizuwohnen.

Elias Stettler.

September 3. nq3m

Ein Batallion.

Auf Samstags den 27sten September, um 10 Uhr Vormittags, soll am Gasthause von David Peter, in Washington Taunschip, Lecha Caunty, ein großes Batallion gehalten werden. Die Nord-Wheithall Cavalleristen, Capt. Kuntz, und die Washington Reifel-Rängers, Capt. Schlosser werden mit ihren Compagnien gegenwärtig sein.

Die Lowhill Infanterie, Capt. Lentz, und die Washington Braß-Bande sind ebenfalls eingeladen beizuwohnen

Viele Freiwillige.

Sept. 10. 1856 nq3m

Ein großes Batallion!

Auf Samstags den 4ten Oktober nächstens, um 10 Uhr Vormittags, soll am Gasthause von Jonas Seibert, in Claußville, Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, ein großes Batallion stattfinden, bei welcher Gelegenheit die Compagnien der Capitaine Schlauch, (Cavalleristen) und Lentz und Zimmerman (Infanteristen) gegenwärtig sein werden.

Die Offiziere dieser Brigade, so wie die Compagnien der ganzen Umgegend und das Publikum überhaupt ist achtungsvoll eingeladen beizuwohnen.

Viele Freiwillige.

September 10. nq3m

Ein großes Batallion.

Auf Samstags den 4ten October nächstens, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause von Henry Millhouse, in Breinigsville, Lecha Caunty, ein großes Batallion gehalten werden, — bei welchem die Compagnien der Capitäne Schlauch, (Cavalleristen), Bastian und Guth (Infanteristen gegenwärtig sein werden.

Die Fogelsviller- und Millerstauner-Braß-Banden werden ebenfalls gegenwärtig sein.

Die Offiziere der Brigade, alle freiwilligen Compagnien der Umgegend, und das Publikum überhaupt ist eingeladen beizuwohnen — denn für Alle wird hinlänglich gesorgt werden.

Viele Freiwillige.

Sept. 17. 1856 nq3m

Ein Batallion.

Auf Samstags den 11ten October nächstens, soll ein großes Batallion am Gasthause von Elias M. Kuntz, in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, stattfinden, wobei die Wheithall Cavalleristen, die Waschington Reifel-Rängers, die Waschington Braß-Bande und die Schneckville Braß-Bande gegenwärtig sein werden. — Alle freiwillige Compagnien in der nahen und fernen Umgegend sind freundschaftlich eingeladen beizuwohnen. Wohnet daher alle bei—Alt und Jung, denn an Musik, Spaß und Tanz und anderem Vergnügen wird es nicht fehlen.

Viele Freiwillige.

Sept. 17. 1856 nq3m

Achtung!

Wheithall Artilleristen!

Ihr habt Euch in voller Uniform und sauberem Gewehr zu versammeln, am Gasthause von Jeremias Troxell in Süd-Wheithall, Lecha Caunty, am Samstag den 27sten September, um 1 Uhr Nachmittags, um Euch in den Waffen zu üben.—Pünktliche Beiwohnung ist erwartet.—Auf Befehl des Capitains

Tilghman Hartzell, O. S.

September 10. 1856. *—3m

Zu verkaufen.

10 Häuser und Lotten, von allen Benennungen, und eine Anzahl leere Grund-Lotten, in allen Theilen der Stadt Allentaun, sind billig zu verkaufen. Das Nähere an der Offis von

Lawall und Stähler,

Agenten—No. 59, Ost-Hamilton Straße Allentaun.

September 10. nq3M

Wird verlangt.

Es wird bei dem Unterzeichneten in Emaus, Lecha Caunty, sogleich ein Weber-Gesell verlangt. Ein Gesell der nüchtern und fleißig ist, kann auf lange Zeit Arbeit und guten Lohn rechnen. Man melde sich bei

Jacob Haag.

September 10. nq3m

Ein Batallion.

Samstags den 11ten Oktober nächstens, soll ein großes Batallion stattfinden am Gasthause von Charles H. Knauß, in Millerstaun, Lecha Caunty, wozu sich mehrere freiwillige Compagnien einfinden werden. Die Siegersviller, Schneckviller und Millerstowner Musikbanden haben ihre Einwilligungen dazu gegeben, beizuwohnen und die Beiwohnenden mit Musik zu erheitern. Alle freiwillige Militär-Compagnien in der nahen und fernen Umgegend sind freundschaftlich eingeladen beizuwohnen. Wohnet daher bei, alt und jung, denn an Musik, Spaß, Tanz und andern Vergnügen soll es nicht fehlen!

Mehrere Soldaten.

September 17. nq2m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Hinterlaßenschaft der verstorbenen Catharina Bennigoff, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty ernannt worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen an besagte Hinterlassenschaft zu machen haben sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Samuel J. Kistler, Adm'or.

August 20. 1856. nß6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Jonas Hunsicker, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty ernannt worden ist. Alle diejenigen daher, die noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind ernstlich aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen,—Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt innerhalb der besagten Zeit einzuhändigen an

Godfried Peter, Adm'or.

Heidelberg, Sept. 10. 1856 nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Hinterlaßenschaft des verstorbenen David Fink, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty ernannt worden ist:—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind ernstlich aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen,—Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt innerhalb der besagten Zeit einzuhändigen, an

Samuel J. Kistler, Adm'or.

Heidelberg, Sep. 10. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Schneider, letzthin von Heidelberg Taunschig, Lecha Co., ernannt worden sind. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und Solche, welche noch rechtmäßige Anforderungen an besagte Hinterlassenschaft haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Jacob Schneider,
Owen Miller,
} Adm'ors.

August 20. 1856. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Mechling, letzthin von Nieder-Milford Taunschip, Lecha Caunty ernannt worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen.—Und solche die noch rechtmäßige Forderungen an besagte Hinterlassenschaft zu machen haben sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Anthony Mechling, Adm'or.

September 17. nq6m

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 27sten Tag September, um 12 Uhr Mittags, sollen an dem Hause des verstorbenen Peter Schneider, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel öffentlich verkauft werden:

Pferde, Rindvieh, 6 Schweine, 6 Schaafe, ein 1-Gäulswagen, ein 2-Gäulswagen, ein Yachtschlitten, Holzschlitten, Strohbank, Windmühl, Gäulegeschirr, Heu- und Mistgabeln, Grundbreen, langes Stroh, Heu- und andere Leitern, Schindeln, Drumfäße, Woll- und Spinnräder, eine Flinte, Desk, Drahts, Better, Tische, Stühle, Uhr, Oefen, Spiegel, Stänner, Fäßer, Hafer beim Buschel, und sonst noch vielerlei Geräthschaften zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Jacob Schneider,
Owen Miller,
} Adm'ors.

August 20. 1856. nq6m

Glorreich Neues!

Großer Herbst-Einkauf!

Der Unterzeichnete ist soeben von der City zurückgekehrt mit einem splenditen Assortement neuer Waaren, welche in Verbindung mit denen welche schon früher erhalten wurden, eine sehr große Auswahl der folgenden Güter ausmachen:

Stiefel und Schuhe.

Kalblederne, Kip und grobe Manns-Stiefel und Brogans do do do für Knaben. Congreß Mannsstiefel und Gätors.

Nach englischer Manier gemachte Schuhe, Slippers, Oxford Ties, Knaben- und Kinder-Stiefel.

Ladies' Gätors, Ladies' Kid Schnürstiefel und Buskin Misses und Kinderschuhe. Gums von allen Sorten.

Hüte und Kappen.

Soeben erhalten, eine feine Auswahl von Moleskin, Seide und Brusch Hüten. Ein großes Assortement von Kossuth und weichen Hüten für Männer und Kinder. Glassirte, Tuch und Fäncy Kappen, von der neuesten Mode und sehr billig.

Trunks und Valises.

Ein großer Vorrath von mit Messing beschlagenen ledernen und Oeltuch Trunks und Valises, Carpet-Bags u. s. w., billig zu verkaufen am wohlfeilen „Union Schuh- und Hut-Store," No. 77 West Hamilton Straße, Allentown.

Elias Mertz.

Sept. 17. 1856. nq3m

Freiwilliger

Scheriff-Candidat.

An die freien und unabhängigen Erwähler von Lecha Caunty:

Mitbürger:— Aufgefordert durch eine große Anzahl Freunde und Bekannten bin ich bewogen worden, mich bei der kommenden Wahl als ein Candidat für

Das Scheriff's-Amt

anzubieten.—Sollte mir das Glück und die Ehre zu Theil werden, eine Mehrheit Euerer Stimmen zu erhalten, so verspreche ich die Pflichten des Amtes auf eine pünktliche, getreue und unparteiische Weise auszuüben

Jacob Schleifer.

Allentaun, September 3. 1856 nq3M

Jetzt ist Eure Zeit!

Rufet an wenn Ihr Bargains zu machen wünschet!

Unterzeichneter gibt hierdurch Nachricht daß er sein Kleider Emporium jetzt wieder geöffnet hat.—Er hat noch ein vollständigs Assortement von den besten fertigen Kleider auf Hand die er alle an Kosten, und einige sogar noch darunter abzusetzen gesonnen ist. Rufet daher an, wenn Ihr für Euch selbst zu sorgen wündscht.

☞ Er hält auch immer ein vollständiges Assortement Steinkohlen auf Hand, die er so wohlfeil verkauft als sie an irgend einem andern Ort in Allentaun gekauft werden können.

Enos Weiß.

Allentaun, Sept. 17. 1856 nq3m

Assignie Nachricht.

Sintemal John Treichler, und seine Ehefrau Mary Ann, unter einer freiwilligen Ueberschreibung, datirt September 5. 1856, all ihr Eigenthum, sowohl liegendes als persönliches, zum Nutzen der Creditoren des besagten John Treichler, an den Unterzeichneten überschrieben haben,—so werden alle Solche die noch an besagten Treichler schuldig sind, hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und solche die noch rechtmäßige Forderungen zu machen haben, sind ebenfalls ersucht solche baldmöglichst einzureichen, an

Edward Kohler, Assignie.

Sept. 10. 1856 nq4m

Pennsylvania Drahtwerke,

No. 56 Arch St., zwischen der 2ten und 3ten,
(gegenüber der Bread Straße)

Philadelphia.

Sieben, Riddles, Sandsieben, gewobener Draht, von jeder Reßorme und Breite, sammt aller Arten gemeinen und fäncy Draht-Arbeiten.

Schwere getwillte Drähte für Funken-Fänger; Kohlen, Sand und Gravel Sieben; Papiermacher-Draht; Cylinder und Dandy-Rollen, bedeckt auf die beste Manier; Draht und Fenzdrähte.

Ein sehr vorzüglicher Artikel für schwere Gießer Sieben—wie auch alle Sorten Eisenerz Draht und Sieben.

Bayliß, Darby & Lynn.

September 3. 1856. nq3M.

Plätform Waagen.

von allen Benennungen, schicklich für Riegelbahnen, u. s. w., um Heu, Kohlen, Erz und Kaufmanns-Waaren überhaupt zu wiegen. Käufer risiren nichts — eine Jede Waage ist gewarnt richtig zu sein, und wenn dieselbe nach einen Versuch nicht befriedigend gefunden wird, so kann dieselbe ohne Kosten zurückgebracht werden.

☞ Die Manufaktur ist am alten Standblatze, etablirt vor mehr als 20 Jahren, am Ecke der 9. und Melon Straße, Philadelphia.

Abbott und Co.

Nachfolger von Ellicott und Abbot.

Sept. 10. 1856 nq3M

Braucht ihr Stiefel

oder Schuhe so rufet an bei dem Unterschriebenen in Allentown, einige Thüren oberhalb dem Courthaus, da könnt ihr immer eine große Auswahl von Stiefeln und Schuhen von allen Arten und Größen zu den allerniedrigsten Preißen zum Verkauf antreffen.

Vergeßt den Platz nicht, es ist zum Schild des großen Schuhen, nahe beim Courthaus.

Jonathan Reichard.

Allentaun, August 27. nq3m